

Beiheft

S 88.

1331 Juni 19 [ipso die sanctorum Prothasii et Gervasii mart.] [121]

Die Pröpstin Helena, Dechantin Zutta und das Kapitel des Stifts Breden geloben dem Scholaster Rotghero, daß sie dem Gerharde dicto Ketelhot in den nächsten 12 Jahren die Hälfte des Getreides, das sie in dieser Zeit aus den Gütern

Hoyfinc im Kipl. Bocholte — nach Abzug des Zehnten und sonstiger aus dem Ertrage dieser Güter zu entrichtenden Abgaben — erhalten, ausschändigen werden. Das Stift erhält zunächst den Zehnten und die althergebrachte Zinsabgabe von 2 Molt Weizen; der Rest fällt dann je zur Hälfte an das Stift und G. K. Kauft das Stift die Acker zurück, die jetzt Rence Hoyfinc innehat, so fällt die Teilung fort. Indes hat G. überhaupt kein Recht darauf, sondern er muß sich damit begnügen, was jedesmal das Stift ihm giebt oder nicht giebt; quia premissa dare intendimus et promissimus sic condicionaliter causa sive opere pietatis et non de iure. Die Pröpstin und Dechantin siegeln.

Kopie des 14. Jhdts., Kopiar fol. 10.